

Evonik engagiert sich für die Umweltbildung im Wildpark und baut 2018 sein Patenschaftskonzept für Schulklassen aus



Für viele Schulklassen aus der Region ist der Wildpark „Alte Fasanerie“ in Hanau ein attraktives Besuchsziel. Wildparkchef Christian Schaefer ist daher besonders glücklich, dass das Spezialchemieunternehmen Evonik im Industriepark Wolfgang den Schulen auch 2018 wieder einen großzügigen Förderbetrag für Wildparkführungen zur Verfügung stellt. Rund 100 Klassen profitieren in diesem Jahr von der Unterstützung und dem lehrreichen Aufenthalt am grünen Lernort. „Evonik beweist mit dem Ausbau der Umweltbildungspatenschaften im Wildpark erneut sein Herz für Naturprojekte und soziales Engagement“, so Christian Schaefer.

Auch die Eppsteinschule aus Steinheim stattete mit ihren vier neuen Klassen des fünften Schuljahres Wisent, Wolf und Wildschwein einen Besuch ab. „Die Natur- und Umweltbildung ist für unsere Schülerinnen und Schüler sehr wichtig“, weiß Schuldirektorin Ruth Schrader-Bauer zu berichten. „Bei den Wildparkführungen stehen nicht nur Fachwissen und der respektvolle Umgang mit Natur und Waldtieren im Vordergrund. Auch sorgen gemeinsam gemachte Naturbeobachtungen und –erlebnisse dafür, dass die Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufen ein bisschen besser zusammenfinden und enger zusammenrücken“, so die engagierte Schulleiterin aus Hanau. Evonik übernimmt seit drei Jahren Bildungspatenschaften für Schulklassen. Während sich die Förderung anfangs auf Hanauer Schulen begrenzte, erweiterten die Verantwortlichen bereits im letzten Jahr den Förderkreis auf hessische Schulen und erhöhten den Betrag auf mehr als das Doppelte.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Scholl unter der Rufnummer 06181-618330-12 gerne zur Verfügung.

Pressemitteilung HessenForst